



⑫

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

㉑ Anmeldenummer: 84112219.5

㉑ Int. Cl.⁴: **E 05 D 3/06, E 05 D 11/10**

㉒ Anmeldetag: 11.10.84

㉓ Priorität: 15.11.83 DE 3341350

㉔ Anmelder: Arturo Salice S.p.A., Via Provinciale
Novedrate 10, I-22060 Novedrate (Como) (IT)

㉕ Veröffentlichungstag der Anmeldung: 19.06.85
Patentblatt 85/25

㉖ Erfinder: Der Erfinder hat auf seine Nennung verzichtet

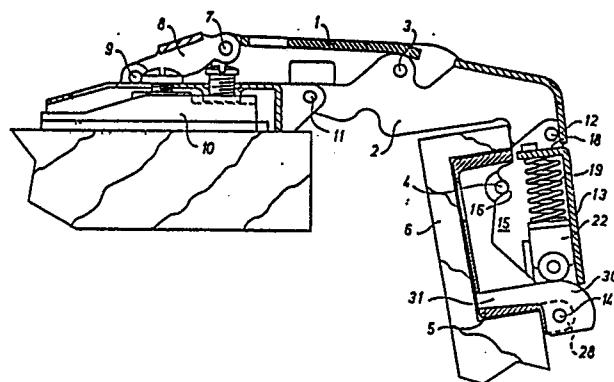
㉗ Benannte Vertragsstaaten: AT DE FR GB IT

㉘ Vertreter: Lorenz, Eduard et al, Rechtsanwälte Eduard
Lorenz - Bernhard Seidler Margrit Seidler - Dipl.-Ing.
Hans-K. Gossel Dr. Ina Philipp - Dr. Paul B. Schäuble Dr.
Siegfried Jackermeier,
Widenmayerstrasse 23 D-8000 München 22 (DE)

㉙ **Weitwinkelscharnier.**

㉚ Ein Weitwinkelscharnier besteht aus zwei sich scherenartig kreuzenden, gelenkig miteinander verbundenen Gelenkarmen (1, 2), deren einen Enden gelenkig mit den einander zugewandten, innen liegenden Enden eines Tragwandanschlagteils (10) und eines Türanschlagteils (5) verbunden sind und deren schwingenden Enden über Schwinghebel (8, 13) an den außen liegenden Enden dieser Anschlagteile angelenkt sind. Ein Schwinghebel (13) ist auf der Achse eines sektorartigen zylindrischen Nockens (30) schwenkbar gelagert, gegen dessen Umfangsfläche ein in diesem Schwinghebel längsverschieblich geführter und von einer Druckfeder (19) beaufschlagter Gleit- oder Rollkörper (25) angedrückt ist, wobei im Bereich der Schließstellung der Gleit- oder Rollkörper (25) von dem zylindrischen Teil der Umfangsfläche des Nockens (30) auf dessen Flanke mit sich verringerndem Radius abgleitet. Um das Weitwinkelscharnier bei der Endmontage wahlweise mit und ohne Schließvorrichtung herstellen zu können, ist der Schwinghebel (13) zwischen seinen Gelenkkachsen (12, 14) und jeweils im Abstand von diesen mit Anschlägen (18, 27, 39) versehen, von denen der dem Nocken (30) zugewandte Anschlag die Verschiebung des Gleit- oder Rollkörpers (25, 32, 38) in dem Schwinghebel (13) vor dessen Montage in einem derartigen Abstand vor der Gelenkkachse (14) begrenzt, daß der nach der Montage durch die Nocken (30) von

diesem Anschlag abgehoben ist. Zwischen dem anderen Anschlag (18) und der Rückseite des Gleit- oder Rollkörpers ist die Druckfeder (19) eingespannt.



EP 0 144 628 A3



EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE

Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betreff Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int. Cl. 4)
D, A	DE-A-2 749 288 (DEUTSCHE SALICE) * Seite 9, Abätze 5,6; Seite 10, Absätze 1-5; Seite 11, Absätze 1,2; Figuren 4-7 *	1	E 05 D 3/06 E 05 D 11/10
A	--- FR-A-2 456 200 (PRAMETA PRAZISIONSMETALL- UND KUNSTSTOFFERZEUGNISSE G. BAUMANN) * Seite 6, Zeilen 3-36; Seite 7, Zeilen 1-14; Figuren 1,2; Seite 1, Zeilen 33-36; Seite 2, Zeilen 1-24 *	1-4	
A	--- DE-A-2 552 729 (K. LAUTENSCHLÄGER) * Seite 7, Absatz 3; Figuren 1,2 *	1,5	RECHERCHIERTE SACHGEBiete (Int. Cl. 4)
A	--- FR-A-2 181 419 (K. LAUTENSCHLAGER) -----		E 05 D

Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt

Recherchenort DEN HAAG	Abschlußdatum der Recherche 28-01-1986	Prüfer NEYs B.G.
---------------------------	---	---------------------

KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTEN

- X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet
Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie
A : technologischer Hintergrund
O : nichtschriftliche Offenbarung
P : Zwischenliteratur
T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze

E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmelde datum veröffentlicht worden ist

D : in der Anmeldung angeführtes Dokument

L : aus andern Gründen angeführtes Dokument

& : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument